Objekt:	Ziegler, Max: Fregattenkapitän Karl von Müller
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer:	18236266

Beschreibung

Zweiseitige Silberprägung, von Ball Nachfolger (Grünthal) ausgegeben. Feingehaltsstempel Silber 800 auf dem Rand. - Karl Friedrich Max von Müller (1873-1923) war der letzte Kommandant des Kleinen Kreuzers SMS Emden. Die SMS Emden führte von August bis November 1914 Kaperkrieg im Pazifik. Sie wurde am 9. Nov. 1924 von dem überlegenen australischen Kreuzer HMAS Sydney bei den Kokosinseln versenkt. Müller geriet wie der Großteil der überlebenen Mannschaftmitglieder in Kriegsgefangenschaft. Im März 1918 wurde ihm der Orden Pour le Mérite verliehen.
Vorderseite: Brustbild des Frigattenkapitäns Karl von Müller in Uniform im Dreiviertelprofil nach links. Signatur ZIEGLER.
Rückseite: Der Kreuzer SMS Emden unter Dampf nach rechts. Unten das Wappen der Stadt Emden inmitten der geteilten Jahreszahl. Unten rechts die Signatur des Herausgebers GRÜNTHAL.
Provenienz: Alter Besitz unbekannter Herkunft, nachinventarisiert 1987.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 18.10 g; Durchmesser: 35 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1914
	wer	Max Ziegler (1879-1947)
	wo	Brandenburg
Veröffentlicht	wann	

	wer	Robert Ball Nachfolger (Grünthal)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl von Müller (Marineoffizier) (1873-1923)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- Vgl. G. Zetzmann, Deutsche Silbermedaillen des I. Weltkriegs auf die militärischen Handlungen und denkwürdigen Ereignisse von 1914 bis 1919 (2002) 248 Nr. 4054 (Silbergehalt 800, nicht 990, Vs.-Aufschrift dort mit Rangzusatz z. S.)..